Menschlichkeit Im Krieg Soldaten Der Deutschen Wehrmacht Und Ihre Gegner Berichten

Thank you very much for downloading **Menschlichkeit Im Krieg Soldaten Der Deutschen Wehrmacht Und Ihre Gegner Berichten**.Most likely you have knowledge that, people have look numerous time for their favorite books following this Menschlichkeit Im Krieg Soldaten Der Deutschen Wehrmacht Und Ihre Gegner Berichten, but end occurring in harmful downloads.

Rather than enjoying a good book similar to a cup of coffee in the afternoon, otherwise they juggled as soon as some harmful virus inside their computer. **Menschlichkeit Im Krieg Soldaten Der Deutschen Wehrmacht Und Ihre Gegner Berichten** is comprehensible in our digital library an online permission to it is set as public consequently you can download it instantly. Our digital library saves in merged countries, allowing you to get the most less latency times to download any of our books similar to this one. Merely said, the Menschlichkeit Im Krieg Soldaten Der Deutschen Wehrmacht Und Ihre Gegner Berichten is universally compatible with any devices to read.

Die grosse Pause Josef Selmayr 2014-11-24 Mit Aufzeichnung seiner Erlebnisse in jugoslawischen Kerkern und Gef ngnissen, in denen der Autor als gefangener deutscher Offizier nach dem 2. Weltkrieg b her Jahre dahinvegetierte, hat er keinen Tendenzroman schreiben wollen - etwa als Antwort auf die bis heute get bten Verunglimpfungen der deutschen Soldaten. Er berichtet ohne b bertreibung und Besch nigung b her die damalige jugoslawische Justiz, deren Verfahren gegen deutsche Soldaten und die Verh ltnisse in der Strafanstalt Mitrowi~tza. Das menschenverachtende Kalk l einer Staatsf hrung, die die Kriegsgefan~ge~nen als innen-, aussen~ und wirtschaftpolitische Objekte nutzte, ist r den Autor der Schl ssel der Geschehnisse. Es lag mfern, mit seinen Aufzeichnungen die V lker auf den Balkan ins menscl~liche Abseits zu stellen. Es sind r hn Nationen mit St rken und Schw chen wie jede andere. Was 1945 bis 1950 in Belgrad, Werschetz, Mitrowitza und sonstigen jugoslawischen Gef ngnissen und Lagern geschah, ist millionenfach auch anderswo geschehen und geschieht weiterhin. Der Autor schildert Einzelheiten aus den Belgrader Schauprozessen, in denen r angebliche Kriegsverbrechen die Mehrzahl der Angeklagten zum Tode verurteilt wurde. Die letzten Stunden der Todgeweihten waren durch grenzenlose Verlassenheit verdunkelt; sie hatten nicht einmal die Hoffnung, da , wann und wie ihr Andenken von den dunklen Schatten einer Schuld befreit werden w rde. Der Autor l sst erkennen, dass es zwar Schuldige gab, aber die Hinrichtungen in aller Regel Justizmorde waren. Viel wichtiger jedoch als jede politische, moralische und juristische Problematik ist dem Autor der Mensch in seiner Menschlichkeit. Dieser Mensch ist der rechtlose, einer staatlich ange~ordneten Justizwillk r hilflos ausgesetzte Gefangene. Der Gefangene ist nackt wie kein anderer. Er wie kein anderer hat Zeit, diese Nacktheit zu be~trachten, seine Leidensgenossen und sich selbst im Spiegel seiner Genossen. Beim Durchleuchten der Menschen, die dem Autor in den Kerkern in Belgrad sowie in der Strafanstalt Mitrowitza begegneten, zwingt ihn die Hoffnungslosigkeit der Situ~ation gelegentlich dazu, aufkeimenden Patho durch Humor zu ersetzen. Auch auf Zensuren wie Gut und Schlecht, Klug und T richt, Edel und Gemein verzichtet er nicht; sie haben aber kein Gewicht angesichts des Menschen in seiner tiefsten Not. Die Namen der Personen in diesem Buch sind Aliasnamen, ausgenommen diejenigen, die auch die Kriegsgeschichte oder ein Lexikon nennt.

Soldat und Kriegserlebnis Rolf D sterberg 2000-01-01 The study examines 216 memoirs on the Second World War by former German combatants, published mostly in West Germany between 1945 and 1961. The aim is to describe the attitudes identifiable in them on subjects such as National Socialism and military action. The inquiry reveals regularities in the selection and processing of perception and of the valuations implicit in them. Conclusions are drawn on the way in which biographical features of the 200 authors correlate with certain thematic elements in their texts, thus elaborating components of an author-text system allowing for a distinction between 'typical' and 'coincidental' features.

Im Osten Krieg - im Westen "Badebetrieb und Winterschlaf"? Band 3/3 Imke Wendt 2016-08-03 Krieg im Osten - "Badebetrieb und Winterschlaf" im Westen? Die Autorin fragt nach der Wahrnehmung deutscher Soldaten auf zwei unterschiedlichen Kriegsschaupl tzen - in Frankreich und in der UdSSR - und wertet daf r 42 von ihr gef hrte Interviews mit Zeitzeugen unter Hinzuziehung weiterer Quellen aus. Dabei ist die Frage nach dem Leben der Bev lkerung w hrend der deutschen Besatzung aus Sicht von Wehrmachtssoldaten ebenso von gro er Bedeutung wie die Analyse ihrer Kriegserlebnisse. Die Erfahrungen deutscher Soldaten werden schlie lich daraufhin untersucht, ob sich die damals b bliche Vorhaltung der in Russland neidisch auf Frankreich blickenden deutschen Streitkr fte vom "Badebetrieb und Winterschlaf" im Westen gegen ber der im Osten schwer ringenden Wehrmacht so aufrecht erhalten l sst.

BIOS Karin Hartewig 2013-08-13 Bei den meisten der hier versammelten Aufs tze, handelt es sich um eine thematische Auswahl von Beitr gen, die auf der 7. Internationalen Oral History Konferenz im M rz 1990 in Essen gehalten worden sind. Als Produkte der "deutschen Wende" und der politischen Umbruche in Osteuropa 1989/1990 sind einige Texte inzwischen selbst schon wieder Dokumente eines historischen Augenblicks. Die h ufig zu Mythen geronnenen Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg und an die Besetzung des eigenen Landes vor und nach 1945 offenbaren - aus deutscher, franz sicher und d nischer Sicht - berraschende Einsichten in die hnlichkeiten der Stereotypen, die die "Besetzten" gegen ber ihren "Besatzern" ausbildeten. Am Bei spiel Erz hlweisen von Deutschen ber den Ersten und Zweiten Weltkrieg werden die unterschiedlichen erfahrungsgeschichtlichen Verarbeitungen eines "Stellungskrieges" und eines "Bewegungskrieges" deutlich: W hrend der "Stellungskrieg" eher die von Metaphern und geronnenen Bildern gepr gte Erz hlung generiert, produziert der "Bewegungskrieg" anscheinend eher Geschichten in Episodenform mit handeln den Subjekten. Als Symbol des Kalten Krieges und des "Durchmogelns" durch die Nachkriegszeit wird die geteilte Sektoren-Stadt Berlin beschrieben, b der deren "Durchl ssigkeit" zwischen den topographischen und ideologischen Fronten (in alle Richtungen) die le bensgeschichtlichen Erinnerungen von West- und Ost-Berliner Grenzg ngern einen Eindruck geben. Schlie lich behandeln einige Texte das Verh ltnis von "Eigenheit" und "Fremdheit" in der deutschen Nachkriegsgesellschaft Hier geht es am Beispiel der UmsiedlerNertriebenen in der DDR und der B rgerbewegung der 1945 um politische und soziale Prozesse von Integration und Ausschluß , von Ver trautheit und Entfremdung und um die Gegens tzlichkeit der Erinnerungen und Er fahrungen.

Gegen den Zivilismus Fabian Virchow 2008-05-10 Auf der Basis umfangreicher Quellenstudien rekonstruiert Fabian Virchow grundlegende Ideologeme der extremen Rechten sowie deren Konkretisierung im Feld der Au en-, Sicherheits- und Milit rpolitik. Lesarten der extremen Rechten zu aktuellen politischen Ereignissen und Entwicklungen konfrontiert er mit gesicherten Befunden der zeithistorischen und sozialwissenschaftlichen Forschung und zeigt anhand zahlreicher Beispiele, dass die extreme Rechte in der Bundesrepublik Deutschland mit ihrer Friedensrhetorik die Durchsetzung eines v lkisch arrondierten und mit umfassenden Gewaltmitteln ausgestatteten Gro -Deutschland anstrebt. Dieses soll nach weitreichender Militarisierung von Milit r und Gesellschaft als imperiale europ ische Ordnungsmacht und weltpolitisch als Gegenpol gegen ber den USA auftreten. In Verbindung mit neuen Befunden zur Praxeologie der extremen Rechten leistet der Band einen wichtigen Beitrag zum Verstehen des modernen Rechtsextremismus im Kontext politischer Kulturforschung.

Der deutsche Krieg im Osten 1941-1944 Christian Hartmann 2012-10-31 Wehrmacht in der NS-Diktatur Die Debatte um die Beteiligung der Wehrmacht an den deutschen Verbrechen im Zweiten Weltkrieg war eine der gr ten historischen Auseinandersetzungen in der Bundesrepublik. Das Projekt "Wehrmacht in der NS-Diktatur" hat wesentlich dazu beigetragen, diese Debatte zu versachlichen. Der vorliegende Band pr sentiert die wichtigsten Aufs tze, die dieses Forschungsprojekt des Instituts f r Zeitgeschichte erarbeitet hat. Sie veranschaulichen, wie viele Fragen die Geschichte des Zweiten Weltkriegs noch immer aufwirft.

Germany and the Second World War Horst Boog 2006-05-04 Volume VII of the 'Germany and the Second World War' series looks at Germany and her Japanese ally on the defensive after the tide of war turned in 1943. An exhaustive study of the air war over the Reich and the Luftwaffe's growing impotence is followed by an account of the invasion of occupied France and the Allies' advance to Germany's borders. A final section examines Japan's defeat and capitulation, and the creation of a new order in the Far East.

Zwischen Terror und Menschlichkeit Rudolf Bucher 1967

Wehrtechnik 2000

Keine Tr ne wert? Gottfried Dyrssen 2002

Menschlichkeit im Krieg Helmut Karschkes 2020-02-12 In diesem Buch berichten Zeitzeugen von Akten der Humanit t mitten im Kampfgeschehen, von menschlichen Handlungen einfacher Soldaten der Wehrmacht und der Waffen-SS, aber auch ihrer Gegner. Manche Geschichten stehen nur beispielhaft f r das den meisten deutschen Soldaten selbstverst ndliche Verhalten gegen ber dem verwundeten Feind oder der Zivilbev lkerung, andere schildern au ergew hnliche und besonders ergreifende Ereignisse ...

Das Tötungsverbot im Krieg Gerd Hankel 2012-10-18 Der Krieg hat seine Erscheinungsformen ge ndert. Gestützt auf Resolutionen des UN-Sicherheitsrats, werden Staatsf hrungen beseitigt und Gesellschaften umgestaltet - die Welt soll friedlicher gemacht werden. Doch in den betroffenen Bev lkerungen wachsen Wut und Verbitterung. Die bei Kampfhandlungen get teten unbeteiligten Zivilisten lassen sich nicht l nger mit dem Begriff des Kollateralschadens unkenntlich machen. Immer dringender tauchen Fragen nach Sinn und Zweck laufender Interventionsma nahmen auf. Welche Gewalt ist vertretbar, welche ist rechtlich verboten? Warum m ssen Unbeteiligte gesch tzt werden? Nach welchen Regeln bemisst sich der Schutz und was geschieht, wenn er missachtet wurde?

Stille Helden Wolfram Wette 2005

Totentanz im Oderland Werner H. Krause 2008

Hitlers Heerf hrer Johannes H rter 2012-10-31 Wehrmacht in der NS-Diktatur Der die Wehrmacht im Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion ist viel geschrieben und gestritten worden. Jedoch wusste man bisher wenig ber jene h chsten Generale, die das deutsche Heer auf Befehl Hitlers nach Osten f hrten, unter ihnen so bekannte Namen wie Bock, Guderian, Kluge, Manstein und Rundstedt. Was dachten und wie handelten die Oberbefehlshaber der Heeresgruppen und Armeen, die ber Leben und Tod von vielen Millionen Sowjetsoldaten und Zivilisten zu entscheiden hatten? Johannes H rter zeichnet erstmals ein genaues Portr t dieser milit rischen Elite und dar ber hinaus das Panorama eines beispiellosen Feldzugs, in dem traditionelles "Kriegshandwerk" und nationalsozialistischer Rassenwahn eine unheilvolle Verbindung eingingen.

Oesterreichische Bibliothek ss 2014-02-06 The German 'Blitz' that followed the Battle of Britain killed tens of thousands and laid waste to large areas of many British cities. And although the destruction of 1940-1 was never repeated on the same scale, fears that Hitler possessed a secret weapon of mass destruction never entirely died, and were partially realized in the V1 and V2 raids of 1944-5. The British and American response to the 'Blitz', especially from 1943 onwards, was massive and incomparably more devastating - with apocalyptic consequences for German cities such as Hamburg, Dresden, and Berlin, to name but the most prominent. In this ground-breaking new book, German historian Dietmar S ss investigates the effects of the bombing on both Britain and Nazi Germany, showing how these two very different societies sought to withstand the onslaught and keep up morale amidst the material devastation and psychological trauma that was visited upon them. And, as he reflects in the conclusion, this is not a story that is safely confined to the past: the debate over the rights and the wrongs of the mass bombing of British and German cities during World War II remains a highly emotional subject even today.

Deutsche Soldaten, Mörder oder Helden?

1996

Marie Moutier 2015-03-30 Eine beeindruckende Sammlung pers nlicher Zeitdokumente Die Museumsstiftung Post und Telekommunikation in Berlin ist in Besitz von 16.000 Briefen, die deutsche Soldaten im Laufe des Zweiten Weltkrieges an ihre Verwandten daheim geschrieben haben. Die franz sische Germanistin und Historikerin Marie Moutier hat eine Auswahl aus dieser gro en Sammlung getroffen. Chronologisch und nach Kriegsschauplätzen (Pologne, Ukraine, Caucase, Stalingrad, Normandie) geordnet, liefert diese Feldpost gleichsam eine Geschichte des Zweiten Weltkriegs in Briefen. Sie zeigt einfache Soldaten und Gefreite, die gegen ber ihren verwandten Briefpartnern oft enormes Mitgef hl und Einf hlungsverm gen beweisen und die zugleich von der Rassenideologie des Nationalsozialismus durchdrungen sind. Jedem Brief ist jeweils ein kurzer Lebensaufriss des Absenders vorangestellt. „Die Ver ffentlichung dieser Briefe ist ein bedeutender Beitrag zum Verst ndnis des Zweiten Weltkrieges und der Mentalit t der Soldaten." TIMOTHY SNYDER

Nationalsozialismus 2009

Der Nationalsozialismus vor Gericht Rainer Achim Blasius 1999

Holocaust und Vernichtungskrieg Etienne Schinkel 2018-05-14 Wenn Sch lerinnen und Sch ler dem Thema »Nationalsozialismus« zum ersten Mal im Geschichtsunterricht begegnen, haben sie bereits durch die vielf ltigen Manifestationen der Geschichtskultur und die m ndlichen berlieferungen im Verwandten- und Bekanntenkreis relativ feste Vorstellungen b ber die NS-Diktatur ausgebildet. H ufig neigen Lernende zu einer weitgehenden Viktimisierung der T ter und Exkulpation der nicht(-deutschen) Gesellschaft des Nationalsozialismus. Ausgehend von diesen befremdlichen Befunden untersucht Etienne Schinkel unterschiedliche Geschichtsschulb cher, ob sie solche simplifizierenden und unhistorischen Geschichtsvorstellungen diskutierbar machen. Welche Narrative und Deutungen enthalten Lehrwerke b ber die »ganz normalen« Deutschen, b ber ihre Kenntnis vom Holocaust, ihre antisemitische Einstellung und ihre Reaktionen auf die anti(-)deutschen Ma nahmen des NS-Regimes? When students encounter the theme of National Socialism for the first time in history lessons, they have already formed relatively strong ideas about the Nazi dictatorship through the manifold manifestations of public history and the oral traditions in the circle of relatives and acquaintances. Often, learners tend to a victimisation of the perpetrators and to an exculpation of the non-Jewish society. Etienne Schinkel examines different history textbooks whether they make discussable such unhistorical concepts. What are the narratives and interpretations of textbooks about the "normal" Germans, their know ledge of the Holocaust, their anti-Semitic attitude and their reactions to the anti-Jewish measures of the Nazi regime?

"Du sollst nicht morden" David Schmiedel 2017-08-17 Wie konnten christlich sozialisierte Soldaten der Wehrmacht den Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion vor Gott rechtfertigen? Welche Strategien entwickelten sie, um ihre Erlebnisse zu verarbeiten? Gab es christliche Motive, die das massenhafte Morden legitimierten? Anhand zahlreicher Feldpostbriefe und Tageb cher durchsucht Soldaten aus allen Abschnitten der Ostfront von 1941 bis 1944 kann David Schmiedel eindrucksvoll zeigen, wie christliche Vorstellungen und nationalsozialistische Propaganda - nicht zuletzt durch die tige Mitwirkung der Feldgeistlichen - in den Hirnen und Herzen der Truppenangeh rigen verschmolzen. Sein Buch leistet somit einen wesentlichen Beitrag zum tieferen Verst ndnis der Kriegsgesellschaft des "Dritten Reichs".

Wehrmacht, Gestapo und sowjetische Kriegsgefangene im deutschen Reichsgebiet 1941/42 Reinhard Otto 2010-10-01 Im Juli 1941 erlie das Reichssicherheitshauptamt in enger Abstimmung mit dem Oberkommando der Wehrmacht die Einsatzbefehle Nr. 8 und Nr.9. Sowjetische Kriegsgefangene, die nach ideologischen Kriterien als "untragbar" eingestuft wurden – weil sie Juden, Kommunisten oder Angeh rige der sowjetischen Intelligenz waren – sollten demnach aus den Kriegsgefangenenlagern im Reich und im Generalgouvernement ausgesondert und im jeweils n chstgelegenen Konzentrationslager get tet werden. Einsatzkommandos der Gestapo nahmen die Aussonderung vor und kooperierten dabei mit den entsprechenden Instanzen der Wehrmacht. Obwohl der Bruch des Kriegsv lkerrechts offenkundig war, kam es von Seiten des Milit rs nur vereinzelt zu Widerst nden gegen das Mordprogramm, dem bis Sommer 1942 mindestens 38.000 Soldaten der Roten Armee zum Opfer fielen. Auf breiter Quellenbasis, darunter erst jetzt zug ngliche Dokumente aus russischen Archiven, analysiert Reinhard Otto minutiös ein von Wissenschaft und Öffentlichkeit lange Zeit ignoriertes Gro verbrechen des NS-Regimes und seinen engen Zusammenhang mit dem Arbeitseinsatz der sowjetischen Kriegsgefangenen.

Wehrmacht im Ostkrieg Christian Hartmann 2012-10-31 Wehrmacht in der NS-Diktatur: Über 17 Millionen Soldaten. Kaum eine deutsche Familie, die nicht einen Angeh rigen bei der Wehrmacht hatte. Was waren sie: Täter, Opfer, ganz "normale" Menschen oder willige Vollstrecker? Um ihren Anteil an Krieg und Besatzung pr zise und anschaulich zu bestimmen, konzentriert sich die Darstellung von Christian Hartmann auf f nf deutsche Divisionen. Sie ähneln unterschiedlicher nicht sein können. Identisch sind dagegen ihr Einsatzraum, die Sowjetunion, und die Zeit, das erste Jahr des "Unternehmens Barbarossa". Gerade die Analyse dieses Mikrokosmos´ bietet die Chance, einer Forderung zu entsprechen, die in der Debatte über die Wehrmacht oft zu h ren war - die einer realistischen wie differenzierten Darstellung dieser Armee, ihrer Angeh rigen und nicht zuletzt ihrer Funktionen, die sie im Hitlers Kriegen hatte.

Nationalsozialismus in Kinderbüchern Nadja Danglmaier 2021-12-01 Wie kommt es zum Aufstieg des Nationalsozialismus in Kinderbüchern und was begeistert die Menschen daran? Wie erleben junge Menschen HJ und BDM? Welche Pl ne haben die Nazis mit den Kindern? Sloweninnen und Slowenen? Wie ergeht es den Kindern in Konzentrationslagern? Und Juden im Holocaust? Welches Schicksal erleiden Roma und Sinti? Wer sind die Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter? Was ist Euthanasie? Wer leistet in Kinderbüchern Widerstand? Wie entwickelt sich die Auseinandersetzung mit der NS-Zeit bis heute? Ausgehend von solchen grundlegenden Fragen erörtert das Buch die Geschichte des Nationalsozialismus in Kinderbüchern für eine breite Publikum, speziell auch für junge Leserinnen und Leser - wissenschaftlich fundiert und in gut lesbarer Sprache. Mehr als 50 Kurzbiografien zeigen Menschen, die verfolgt wurden, die sich schuldig machten, die Widerstand leisteten oder zwischen Zustimmung, Wegschauen und Ablehnung schwankten. 376 Abbildungen und Fotografien vermitteln ein Bild der Zeit und geben umfassend Einblick in die NS-Herrschaft in Kinderbüchern. Ein ausführliches Sach- und Personenlexikon bietet Hintergrundinformationen.

Spuren von Krieg und Terror Claudia Theune 2020-09-07 In den letzten Jahren hat die zeitgeschichtliche Archäologie erheblich an Bedeutung gewonnen. Von besonderem Interesse sind Tatorte von Krieg und Terror des 20. Jahrhunderts in Deutschland, in Europa und vielen anderen Teilen der Welt. Gedenken und Erinnerung an die Opfer der Gewalt sind stets im Fokus. Dies schließt die Würdevolle und ethische Behandlung der Opfer ein, es geht oft darum, ihnen ihren Namen und ihre individuelle Geschichte zurückzugeben. Dazu bieten sich die materiellen Hinterlassenschaften sehr gut an, sein es bauliche Reste von Baracken der Zwangslager und Tötungseinrichtungen, seien es die zahllosen Objekte der Opfer und der Täter, die einen tiefen Einblick in die Zeit geben. Von besonderem Aussagewert für die global zu beobachtenden berlebensstrategien der Häftlinge, aber auch der Soldaten, sind zahlreiche Objekte, die mit einfachsten Mitteln selbst gefertigt wurden und an das soziale Leben vor der Gefangenschaft, vor dem Krieg anknüpfen oder erinnern sollen.

Auch ich war dabei Martin Renold 2014-08-18 Eine Pension in Rom. Sie ist besetzt von Soldaten der deutschen Wehrmacht. Die alliierten Armeen rücken von Süden her gegen Rom vor. Da geschieht ein Attentat. 33 Angehörige eines Polizeiregiments werden getötet. 350 Römer jeden Alters werden in den Fosse Ardeatine als Repressalie getötet. Einer der Soldaten aus der Pension wird dazu aufgeboten und zerbricht daran. Sein Freund erzählt ihm später in ergreifender Weise von der Menschlichkeit, die sie erfahren durften von Seiten des schweizerischen Ehepaares, das die Pension führte und jene Zeit in Angst und Bangen berlebte, weil sie ihren italienischen Schwiegersohn in einem abgeschlossenen Zimmer monatelang vor den deutschen Soldaten versteckt hielten. Eine trotz der Umstände jener Zeit feinfühlige, mit menschlicher Wärme geschriebene Erzählung. In einem Anhang schildert der Autor, wie es zu dieser Erzählung kam.

2000

Der Krieg in der Nachkriegszeit Michael Th. Greven 2013-03-09 In diesem Buch untersuchen bekannte Wissenschaftlerinnen aus verschiedenen Disziplinen die Verarbeitung oder Verdrängung der Kriegserfahrung in der deutschen Nachkriegsgesellschaft. Ein Teil der Beiträge befasst sich mit der jüngsten Kontroverse um Wehrmachtsverbrechen, ausgelöst durch die Ausstellung "Vernichtungskrieg. Verbrechen der Wehrmacht 1941 bis 1944". Basierend auf dem aktuellen Forschungsstand werden Verdrängung und Thematisierung der Kriegserfahrung in den verschiedensten Bereichen der deutschen Nachkriegsgesellschaft von der Geschichtswissenschaft bis zur Bundeswehr, in Filmen, der Presse und der Literatur behandelt.

Das Primat der Politik in kaiserlicher Armee, Reichswehr, Wehrmacht und Bundeswehr Andreas Dietz 2011 English summary: In accordance with the primacy of politics, the armed forces are subordinate to the civil government and legitimated by parliament on the basis of a national security concept. Deficiencies in these safeguards can cause fatal involvements in wars such as the German Empire's in World War One, the Third Reich's in World War Two and even the out-of-area operations of the German armed forces. With a summary in English. German description: Nach Clausewitz ist das Militar nur ein Mittel der Politik. Die Stellung der Streitkrafte im Staat folgt daher dem Primat der Politik, in dem die zivile Fuhrung die Entscheidungsgewalt uber Krieg und Frieden hat. Dies zu sichern, ist Aufgabe einer Verfassung mittels Subordination des Militars unter die zivile Exekutive, beider Legitimation durch das Parlament und seiner Integration in die Wertegemeinschaft. Defizite des Primats haben fatale Folgen, wie die Kriege Deutschlands bis heute zeigen. Andreas Dietz entwickelt die rechtlichen Vorgaben des Primats und misst an ihnen die Verfassungslage im Kaiserreich, in der Weimarer Republik, im aDritten Reich, in der Bundesrepublik und in der DDR. An den Auslandseinsatzen der Bundeswehr zeigt er aktuelle Defizite des Primats auf und fordert u. a. eine nationale Sicherheitsstrategie als Grundlage der Bundeswehrreform und kunftiger Einsatzentscheidungen.

Deutsches Soldatenjahrbuch 2000

Austrian historical bibliography 2002

Es regnete Hakenkreuze Alfred Pietsch 2004 Fredy Pietsch erlebt als Kind in Wien die Notzeiten der 30er Jahre. Im Februar 1934 liegt er während des Bürgerkrieges als Neunjähriger zitternd im Bett und versteckt sich unter der Decke. Die Ereignisse hinterlassen bei ihm einen tiefen Eindruck von Angst. Dann wird Österreich zur Ostmark. 1938 sieht Fredy Hitler, in seinem Auto stehend, im Triumphgeschrei der jubelnden Massen durch die Wiener Mariahilferstraße einziehen - ein ansteckender Begeisterungstaumel. Für ein Schmalzbrot und einen Apfel wird er zum Wahlhelfer für Hitler. Doch er fühlt tiefe Betroffenheit, wie Juden auf der Straße den Gehsteig mit Zahnbürsten reinigen müssen. Im Oktober 1942 wird Fredy zum Reichsarbeitsdienst einberufen. Er erfährt die menschenverachtenden Schleifermethoden am eigenen Leib. In dieser Zeit verleiht die Uniform dem Träger unbegrenzte Macht! Fredy sieht das Warschauer Ghetto von innen. Im April 1943 rückt er als Soldat in die Deutsche Wehrmacht ein. In den folgenden Jahren erkennt er immer mehr die Unmenschlichkeit des herrschenden Systems. Einige Male riskiert er sein Leben für kleine Akte der Menschlichkeit. Eine Verwundung rettet ihn aus der Kriegshölle an der Ostfront. Im Dezember 1945 kehrt er auf abenteuerliche Weise aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft heim nach Wien.

Death from the Skies

Hitlers Krieg im Osten 1941-1945 Rolf-Dieter Müller 2000

Wilhelm Hillek 1997

Österreicher in der Deutschen Wehrmacht Bertrand Michael Buchmann 2009

Hitler's War in the East, 1941-1945 Rolf-Dieter Müller 2002 In this book, two military historians argue that Hitler's war in the east was the central event of WW2. The book deals with Nazi crimes and economic exploitation, and also with the use of psychological warfare.

Bernd Martin 2016 Ein 28jähriger Novize der Augustiner kehrt nach schwerer Verwundung, dekoriert mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse, als ausgebildeter Sanitäter zu seiner Einheit zurück, die im Sommer 1944 an die Ostfront verlegt wird, um der sowjetischen Großoffensive im Raum Warschau zu begegnen. Die Eindrücke des Ordensangehörigen von den eigenen Kameraden, die aus seiner Sicht ein Lotterleben mit viel Alkohol und im Umgang mit jungen Polinnen führen, und vor allem die vielen Gespräche mit Angehörigen der eigenen Truppe, polnischen Geistlichen, u. a. einem Bischof, und hochrangigen polnischen Persönlichkeiten vertraut er seinem Tagebuch an. Die Aufzeichnungen wurden erst 2001 in Polen wieder entdeckt.

Jörg Echternkamp 2014-10-14 Wie präg te der Zweite Weltkrieg das Verhältnis der Westdeutschen zum Militär in der formativen Phase der Bundesrepublik? Jörg Echternkamp nutzt das heuristische Instrument der "kollektiven Repräsentationen" (Chartier), um drei Themenkomplexe zu analysieren: die Deutungen des Krieges in seiner Endphase und in der Besatzungszeit, die Selbstbilder soldatischer Erfahrungsgemeinschaften sowie die Neuerfindung der bundesdeutschen Streitkräfte. Indem sie die Zeit vor 1945 integriert, kommt er zu einem innovativen Ergebnis: Die öffentlichen Kontroversen um Weltkrieg, Wehrmacht und Wertorientierung waren kein Hemmnis, sondern ein dynamisches Element jenes diskursiven und sozialen Prozesses, der die demokratisch-pluralistische Nachkriegsordnung in Westdeutschland legitimiert hat.

A German Catastrophe? Bas Von Benda-Beckmann 2010 "Academisch proefschrift ter verkrijging de graad van doctor aan de Universiteit van Amsterdam op gezag van de Rector Magnificus prof. dr. D.C. van den Boom ten overstaan van een door het college voor promoties ingestelde commissie, in het openbaar te verdedigen in de Agnietenkapel op woensdag 20 oktober 2010, te 12:00 uur."

Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen

"Liebste Schwester, wir müssen hier sterben oder siegen."

Downloaded from www.sfeg.it on September 28, 2022 by guest